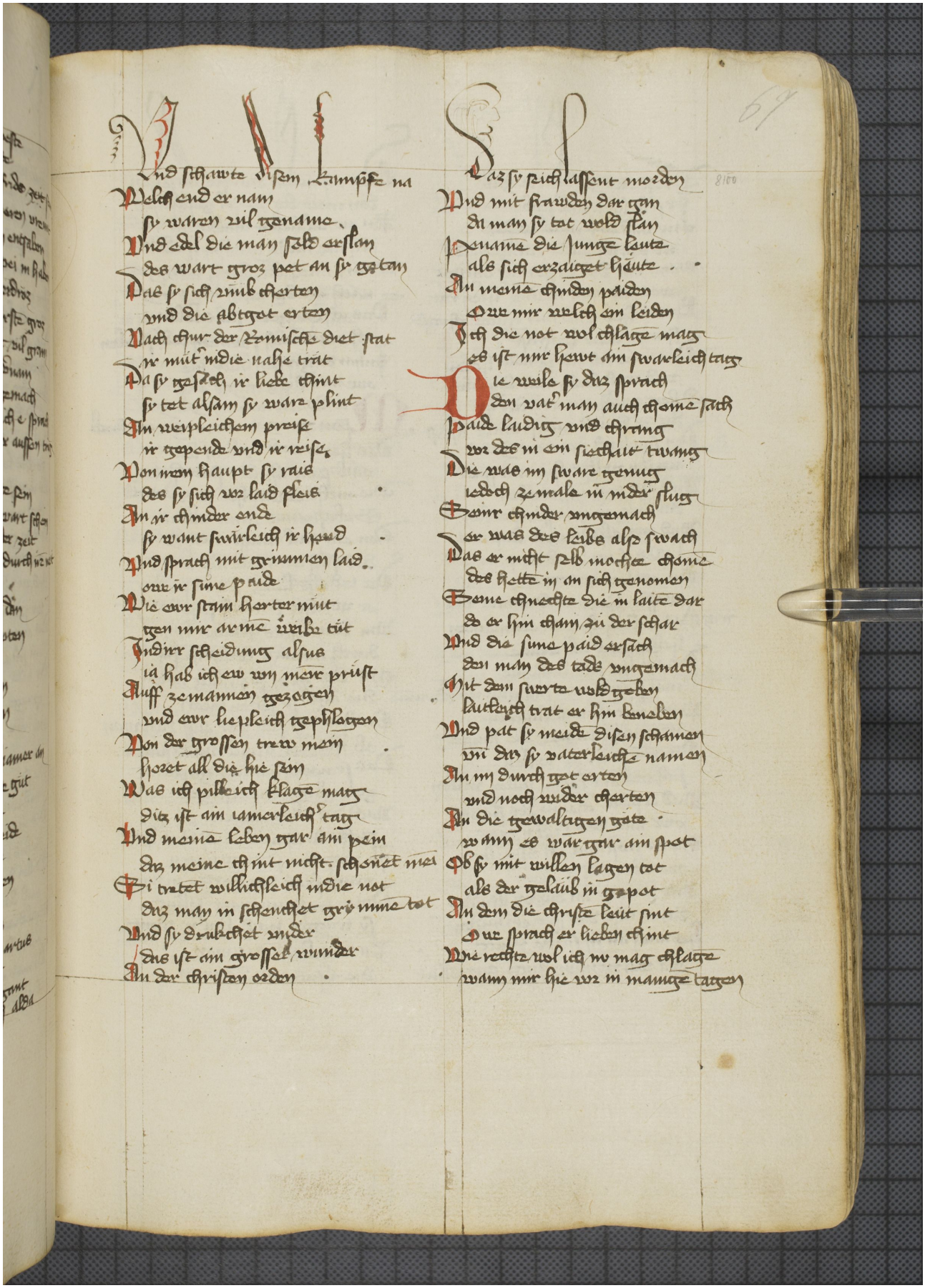
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Und schawte disen kampfe na
Welch end er nam
sy waren vil genane
Und edel die man sald erslan
des wart groz pet an sy getan
Das sy sich umb chorten
und die abtgot erten
Nach chur der kemischen diet stat
ir mut die nahe trat
Da sy gesach ir liebe chint
sy tet alsam sy ware plint
In weipleichem preise
ir gepende und ir reise
Von iren haupt sy raid
des sy sich wz laid fleis
In ir chnder ende
sy want swarleich ir hand
Und sprach mit grimmen laid
owe ir sune paide
Wie ewr stam harter mut
gen mir arme weibe tut
Indirr scheidung alsus
ia hab ich ew wy mere prust
Auff zemamen gezogen
und ewr liepleich gepflagen
Von der grossen trew mein
horet all die hie sein
Was ich pilleich klage mag
diz ist ain iamerleich tag
Und meine leben gar ain pein
diz meine ch mit nicht schonet mei
Si tratet willichleich in die not
diz man in schenchet grimme tot
Und sy drubchet under
das ist ain grosse wunder
In der christen orden
Das sy sich lassent morden
Und mit frawden dar gan
di man sy tot wold slan
Genane die junge laute
als sich erzaiget heute
In meine chnden paiden
owe mir weleh ain leiden
Ich die not wol chlage mag
es ist mir heut ain swarleich tag
Die weile sy diz sprach
den vat man auch chome sach
Paide laudig und chring
wz des in ain sichtaut tuang
Die was im swar genug
iedoch zemale in nider slug
Seinr chnder ungemach
er was des leibs also swach
Das er nicht selb mocht chome
des hette in an sich genomen
Seine chnechte die in laite dar
do er hin cham zu der schar
Und die sune paid ersach
den man des tods ungemach
Mit dem swerte wold geben
laudleich trat er hin denaben
Und pat sy meide disen schanden
uni dis sy vaterleiche namen
In im durch got erten
und noch wider chorten
In die grewaltigen gote
wann es war gar ain spot
Ob sy mit willen lagen tot
als der geloub in gepot
In den die christe leut sint
owe sprach er lieben chint
Wie rechte wol ich w mag chlage
wann mir hie wz in manige tagen